



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)**

148 (28.3.1934) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-261809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-261809)

# Sozialfreisbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLETT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3 14 15, Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61 62. Das „Sozialfreisbanner“ erscheint 12mal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM. bei Zahlerunterschieden zusätzlich 0,50 RM. bei Postbestellung zusätzlich 0,75 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. Für die Zeitung am Erscheinungsort (auch durch „Bere. Gewerks.“) verbindlich, besetzt kein Anpruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beilagen aus allen Reichsteilen. — Für unentgeltlich eingehende Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

W a z e i n e n: Die 12spaltige Millimeterzeile 10 Pfa. Die 4spaltige Millimeterzeile im Text 45 Pfa. für kleine Anzeigen: Die 12spaltige Millimeterzeile 7 Pfa. Bei Wiederholung Rabatt nach ausstehendem Tarif. — Inhalt der Anzeigenannahme: für Wochenabgabe 18 Uhr, für Abendausgabe 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14 15 und P. 4, 12 am Strohmühl. Fernruf 204 86, 314 71, 333 61 62. Zahlungs- und Erfüllungsort Mannheim. Ausschließlicher Gerichtsstand: Mannheim. Postfachkonto: Das Sozialfreisbanner Nordwestbadens 4560, Verlagort Mannheim

Jahrgang 4 — Nr. 148

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 28. März 1934

Ein technischer Traum wird Wirklichkeit

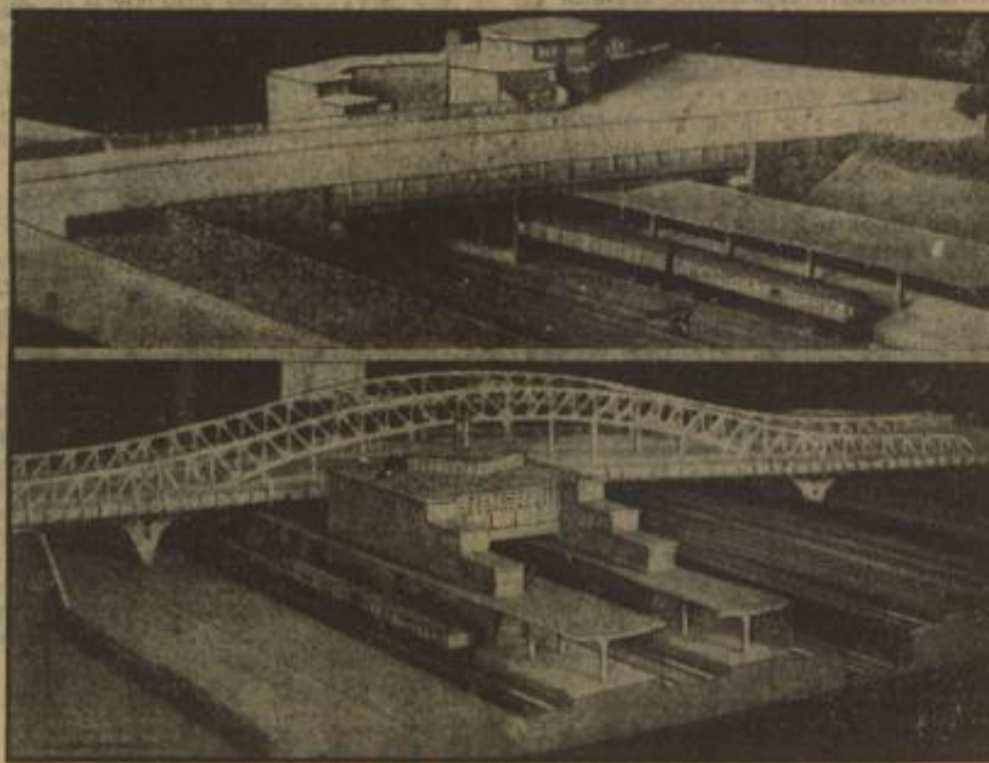
## Berlin wird untertunnelt

Ein Riesenprojekt, das 11000 Arbeitern für 4 Jahre Arbeit und Brot bringt / Die Vorarbeiten begonnen  
Unterterritoriale Nord-Süd-Bahn / Fast 2 Millionen Kubikmeter Erdmassenbewegung

(Trahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 28. März. Am 4. Juli 1933 hat der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft, wie jetzt bekannt wird, den Beschluß gefaßt, die Reichshauptstadt von Norden nach Süden zu untertunneln, und so eine unterirdische Bahnverbindung zwischen allen Berliner Fernbahnhöfen herzustellen. Seit dieser Zeit sind zahlreiche Ingenieure, Techniker und Konstrukteure am Werk, um die schwierigen Pläne für dieses gewaltige Bauvorhaben zu entwerfen. Die Bauzeit dieser unterirdischen Stadtbahnstrecke „quer durch Berlin“ wird vier Jahre betragen. Rund 11 000 Arbeiter sollen durch vier volle Jahre hindurch durch diesen Plan Arbeit und Brot erhalten.

Das große Berliner Nord-Süd-Bahnprojekt der Reichsbahn



### Frankreich in Gärung

Eine zunehmende Verbitterung der französischen Presse aller Schattierungen ist in den letzten Wochen immer deutlicher in Erscheinung getreten. Nach einer endlosen Reihe von Kabinettstürzen, hervorgerufen von der Notwendigkeit, entweder die Steuern zu erhöhen oder die Gehälter herabzusetzen, kam die Revolte rechtsradikaler u. antiparlamentarischer Kreise in Paris am 6. Februar, die das Kabinett Doumergue erzwang. Auf breiter, und deshalb um so schwankender parlamentarischer Grundlage aufgebaut, geht auch diese Regierung den Weg alles Irdischen früher vielleicht oder später.

Zeit nimmt über 6 Wochen liegt die Regierung nunmehr im Sattel, aber die feinen Spalten, die sich schon am ersten Tage im Gemäuer ihres Fundaments gezeigt haben, sind inzwischen zu klaffenden Klüften geworden. Die Lasterenachrichten, die teils von einer Bewaffnung der Kommunisten, teils von einer solchen der Rechtsverbände sprechen, häufen sich. Die Verbitterung wird immer größer und die außerparlamentarischen Gruppen haben einen nie geahnten Zulauf.

Inzwischen hat sich die Kampffront — darüber gibt es keinen Zweifel — ganz erheblich nach dem Grundfählichen hin verlagert. Waren es zuerst nur Fragen materieller Art, der Steuern, des Gehaltes, des Lohns, die die Gemüter erregten, ohne jedoch den Grundanbau des Staates anzutasten, so geriet der aktive Teil des Volkes sehr bald über dieses Stadium hinaus in eine scharfe Gegnerschaft zum Parlamentarismus, zu dem herrschenden korruptiven System der Demokratie, zu dem Methoden der Innen- und Außenpolitik, kurz zu dem heutigen Staat überhaupt. Heute geht der Streit im denkenden Frankreich nicht mehr um die Frage, ob dieser Staat es überhaupt noch wert ist, gerettet zu werden. Die Verlagerung des Kampfes ins Grundfähliche ist unverkennbar in raschem Fortschreiten.

Die Regierung Doumergue ist, wie wir bereits bei ihrer Entstehung schätzten, nicht in der Lage, den Strom dieser anschwellenden Bewegung in ein festes Bett zu leiten. Sie hat kein Verständnis für neue, schwingkräftige Ideen, und selbst, wenn ihre innerlich aneinanderstrebenden Mitglieder dieses Verständnis aufbringen könnten, so verharret dann doch noch ihr Chef, der greise Mitarbeiter Delcassé, unverrückbar auf seinem Standpunkt. Es ist uns nach den Vorgängen im eigenen Lande leicht verständlich, daß mit dem Beharren der Regierung auf ihrer alten und veralteten Denkweise der Schwerpunkt der Politik in Frankreich sich zwangsläufig verlagern muß auf die Kreise, die außerhalb der Regierung und außerhalb des Parlaments eine innere Erneuerung des Franzosentums erstreben und dafür kämpfen. Wie in Deutschland, so ziehen deshalb auch hier Links- und Rechtsgruppen anscheinend an einem Strang, weil sie zunächst die gleichen tatsächlichen Ziele haben. Schon jetzt besteht aber nicht der leiseste Zweifel, daß die unausschließliche Auseinandersetzung zwischen ihnen nach Erreichung dieser tatsächlichen Ziele mit einer verächtlichen Niederlage der Linken enden wird. Frankreich wäre ja nicht das erste Land, das durch die Tat zu dieser kommenden Zeit beweise, daß der Marxismus geistig tot und daher nicht

### Die ersten Arbeiten

Nachdem die technischen Pläne in großen Zügen ausgearbeitet sind, wurden vor kurzem die ersten Arbeiten in Angriff genommen. Bei dem augenblicklichen Stand der Arbeiten sind bereits 1000 Arbeiter damit beschäftigt, die ersten Erdarbeiten vorzunehmen. An etwa 15 Arbeitsstellen wurde die Arbeit zur gleichen Zeit aufgenommen. Es handelt sich zunächst im wesentlichen um Erdausschachtungen auf dem nördlichen Teil der Strecke. Im Vergleich zu dem sonst üblichen Arbeitstempo werden diese Arbeiten mit größter Eile vorwärtsgetrieben, da an zahlreichen Stellen bei den späteren Untertunnelungsarbeiten große technische Schwierigkeiten zu überwinden sind.

### Unter der Spree hinweg

Die größten Schwierigkeiten bereitet — schon bei den technischen Vorarbeiten — die Untertunnelung des U-Bahnhofs Friedrichstraße und der direkt neben diesem U-Bahnhof stehenden Spree. Diese Frage hat bisher das größte Kopfzerbrechen bereitet. Die Schwierigkeiten werden noch dadurch wesentlich erhöht, daß ein Umbau des gesamten Bahnhofs Friedrichstraße, auf dem beinahe alle Fernzüge, Vorortbahn- und Untergrundbahnzüge zusammenkommen, erforderlich wird, dieser Umbau aber unter voller Aufrechterhaltung des ungeheuren Publikumsverkehrs durchgeführt werden muß. Die Strecke der neuen Bahnlinie muß jetzt zunächst mit enormer Streckendeckung vom Bahnhof Friedrichstraße her in harter Steigung den unterirdischen Tunnel der jetzigen Nord-Süd-U-Bahn überfahren und dann in stärkstem Gefälle die Tiefe erreichen, die zum Untersfahren der Spree erforderlich ist. Hierbei verursachen auch die schweren Lagerfelder der Weidenbamben große Schwierigkeiten. Da auch der rege Verkehr auf der Spree aufrechterhalten bleiben muß, wird diese schwierige Aufgabe der Spreeuntertunnelung in zwei Abschnitten zur Durchführung gebracht werden. Die Arbeiter sind jetzt bereits mit dem Abbruch der Oberbrücke beschäftigt.

### Phantastische Zahlen

Durch diesen gigantischen Plan soll der Verkehr in der Reichshauptstadt auf eine Höhe gebracht werden, wie er bis heute nur in Zukunftsromanen ausgemalt wurde. So werden auf der Strecke zwischen Potsdamer Platz und Steintor Bahnhof künftig 36 Züge in der Stunde verkehren. Die Zugfolge liegt hier also so dicht aufeinander, daß etwa in jeder

hundertsten Sekunde ein Zug in den Bahnhof rollt. Zwischen Anhalter Bahnhof und Potsdamer Platz wird die Strecke zur teilungslosen Beförderung auch der vom Ringbahnhof Potsdamer Platz zuströmenden Publikummengen sogar mit 48 Zügen in der Stunde belastet werden.

Im Verlauf der gesamten Arbeiten werden nicht weniger als fast 2 Millionen Kubikm. Erde bewegt werden, 440 000 Kubikmeter Beton, 2 800 000 Sack Zement, 40 000 Tonnen Eisen, 60 000 Kubikmeter Holz und 335 000 Quadratmeter Dichtung wird verbraucht. In den Bahnhof Friedrichstraße wird für den Übergang der Reisenden vom U-Bahnhof zur Stadtbahn eine doppelte

Rolltreppe eingebaut werden, die 1800 Personen pro Stunde, also 30 pro Minute befördern kann.

### Zukunftsbild wird Wirklichkeit

Mit der Vollendung dieses Planes voraussichtlich im Jahre 1937 wird ein Zukunftsbild, ein technischer Traum, zur Wirklichkeit. Das noch vor einem Jahre in das Reich der Phantasie gehörte, wird schon in vier Jahren praktisch verwirklicht sein. Abgesehen von aller Bequemlichkeit für die Fernreisenden und die Berliner selbst und von der großen Bedeutung der dadurch entstehenden Entlastung des Arbeitsmarktes der Reichshauptstadt wird auch dieses Werk der Technik ein Denkmal für die deutsche Ingenieurskunst und deutsche Leistungsfähigkeit sein.

## Die belgische Großrüstung an der Grenze holländische Besorgnisse / 1000 Personen unter Hochverratsverdacht

Amsterdam, 28. März. Die niederländische Presse beschäftigt sich schon seit einiger Zeit, und zwar mit wachsender Besorgnis, mit den belgischen Rüstungen gegen Deutschland, die naturgemäß auch niederländisches Hoheitsgebiet in den Feuerbereich der belgischen Grenzbatterien bringen müssen.

So schreibt die große katholische Tageszeitung „De Tijd“ in diesem Zusammenhang in einem vielbeachteten Leitartikel u. a.: „Da die große französische Festungslinie gegen Deutschland nun doch nicht an den Rhein gelegt werden konnte, hat man sie immerhin so weit nach Norden vorgeschoben, als es möglich war. Nicht länger bildet Verdun den Prellstein; Eben-Emael soll an seine Stelle treten. Dieses Fort bedeutete jedoch nichts anderes als ein gewis-

ses „Nieu-Maastricht“. Die belgischen Annexionisten von 1918 bis 1927 forderten ja bekanntlich Südburg als Ergänzung des belgischen Festungsgürtels mit Maastricht als starkem Mittelpunkt. Fort Eben-Emael als Schlüssel der Maasstellung soll so eine Jungangspforte zum Rheinland bilden. Man hört von wiederholten Besuchen französischer Genieoffiziere bei den Befestigungswerken, von nächtlichen Materialanfuhrten, von strengen Abwehrmaßnahmen, u. a. auch in der Gegend von Eben-Emael. Vor allem im ersten Stadium der Arbeiten regnete es förmlich Hochverratsprozesse. Rund 1000 Personen hatten sich in einem einzigen Jahre in deraufgeführten Verfahren (Fortsetzung siehe Seite 2)

FA  
12ter Tag!  
TER-  
NDE  
sgepflegte  
AMM UND DIE  
NWOCH  
6<sup>30</sup> 8<sup>30</sup>  
FA  
-Theater  
helm  
28. März 1934  
Miete A Nr. 11  
ther  
von Wittenberg  
in 10 Bildern von  
Verdacht von  
exle: Rich. Dornst  
Ende 22 Uhr  
kendet:  
- Fritz Walter -  
- Joseph Beckert -  
- Karl Zislig -  
- Hermine Zieg-  
lein - Erwin Lib-  
el - Hans Finbr-  
in - Hege - An-  
- Richard -  
Dornst - H. C. Müller  
itz - Schmiedler -  
- Jos. Oberbach -  
- Angeleit.  
Anfang: 18 Hr  
ür Sie denkt!  
vel!  
Kunze  
5 bis 12 Uhr  
deplatz  
ber die Feiert-  
lich-familiares  
findet sich im  
Weller  
r. 3 (a. Luisenring)  
Osterhasen  
Auswahl, von 3  
z. 4,50 das Stück  
Kunst- und  
Beschule  
akademie  
ache - Telef. 822 25  
Plastik, Graphik, Zei-  
gung in Plakat, Schrift,  
malerei.  
224 42  
endkurse  
dium 16. April  
hmid  
15  
1918  
er Art  
Möbel  
kosten!  
Zimmer  
nen  
Zimmer  
tzen  
ok. Kassboot  
betten  
verarbeiten  
u. Materialien  
US-MARKT  
STURM  
M. F. 2. 4 b  
16 Uhr zugleichen



Ein Jahr Deutschlandsender



Der Intendant des Deutschlandsenders, Otto Stofregen, der vor einem Jahr auf seinen Posten berufen wurde und jetzt aus diesem Anlaß einen Rückblick über seine Tätigkeit veröffentlicht.

Keine Ueberstunden bei Ausführung von Instandsetzungsarbeiten und Umbauarbeiten

Berlin, 28. März. Bekanntlich hat der Reichsarbeitsminister den Zeitpunkt, bis zu dem die mit Reichszuschüssen geförderten Instandsetzungs-, Umbau- und Ergänzungsarbeiten an Gebäuden fertiggestellt sein müssen, über den 31. März hinaus bis zum 30. Juni 1934 verlängert. Die Bewilligungsstellen sind dadurch in die Lage versetzt worden, ausreichende Fristen für die Durchführung der Arbeiten zu bewilligen, oder in Fällen, in denen dies angeht, erscheint, die bisherigen Fristen zu verlängern. Diese Erleichterung ist um so erwünschter, als die Instandsetzungsaktion beratend auf die Bauwirtschaft gewirkt hat, daß in verschiedenen Gegenden des Reiches bereits ein Mangel an bestimmten Spezialarbeitern eingetreten ist. Nachdem jetzt die Fristen für die Fertigstellung der Arbeiten verlängert sind, besteht kein Anlaß zu überstürzter Durchführung. Der Reichsarbeitsminister hat daher die Länder gebeten, ihr besonderes Augenmerk darauf zu richten, daß die Arbeiten in der regulären Arbeitszeit und nicht etwa durch Ueberstunden oder Sonntagsarbeit erledigt werden. Der Mehranfall an Arbeit soll vielmehr durch Neueinstellung von Arbeitsträften ausgeglichen werden. Die Hausbesitzer werden gebeten, den Reichsarbeitsminister bei dieser Bemühung, möglichst viele Volksgenossen wieder in Arbeit und Brot zu bringen, durch Setzung angemessener Fristen für die Ausführung zu unterstützen.

Ein galantes Urteil

2 Jahre Gefängnis für einen Mord Paris, 28. März. Germaine Huot, genannt „Mugemont“, eine noch aus der Zeit vor dem Kriege bekannte Halbwitwe, die im Jahre 1933 ihren Freund, den Präsidenten des Departements Bouches-de-Rhône, Couferet, in ihrer Wohnung in Paris erschoss, ist vom Pariser Schwurgericht wegen fahrlässiger Tötung zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Die einjährige Untersuchungshaft wird ihr angerechnet. Vor Gericht erklärte sie, daß der Schuß aus Versehen losgegangen sei, als sie den Präsidenten, der sich in ihrem Badezimmer gerade rasierte, zur Rede stellte, weil er ihr eine unwahre Auskunft über seinen Aufenthalt gegeben hatte.

Stawisky als Polizeispiegel

Paris, 27. März. Polizeipräsident Bayard, der im Jahre 1926 Alexander Stawisky verhaftet hat, teilte vor dem parlamentarischen Stawisky-Ausschuß mit, daß er Stawisky von 1928 bis 1931 als Polizeispiegel benutzt und ihm einen besonderen Ausweis ausgestellt habe. Die Aussagen des Zeugen warfen im übrigen ein eigenartiges Licht auf die Methoden, deren sich die französische Polizei hier und da zu bedienen pflegt.

Bachpfeifen in der Königsoper

Rom, 28. März. Die zuständigen römischen Behörden haben die weitere Aufführung der neuen Oper des italienischen Dichters Luigi Pirandello und des Komponisten Malipiero, „Die Fabel vom vertauschten Sohn“, in der römischen Königsoper verboten. Anlaß zu dieser Maßnahme war ein regelrechter Theaterkrach bei der römischen Premiere dieses neuen Werkes. Es kam bei der Erstaufführung zu temperamentvollen Gefühlsausbrüchen des Publikums. Man war sowohl über die Musik als auch über den Text außerordentlich unzufrieden und ließ im Zuschauerraum den Gefühlen freien Lauf. Dieses Blut erregte dann auch noch die Tatsache, daß in den ersten Reihen eine ganze Publikumsgruppe gerade bei den Stellen der Oper, die bei den übrigen Theaterbesuchern Unmut erregten, demonstrativ applaudierte. In den Wandlungen der Oper kam es während der Pause mehrfach zu Bachpfeifenjahren zwischen einzelnen Theaterbesuchern.

Zum Gesetz über das Landjahr

Berlin, 28. März (SB-Zeit.) Zu dem vom preussischen Staatsministerium beschlossenen Gesetz über das Landjahr der schulentlassenen Stadtjugend wird u. a. noch folgendes mitgeteilt: Die Zielformel des Gesetzes spricht von der schulentlassenen Jugend. Es wird damit zum Ausdruck gebracht, daß das Landjahr keine Verlängerung der gesetzlichen Schulpflicht bedeutet, und daß daher grundsätzlich keine Bestimmungen über das Volksschulwesen und die Lehrplangestaltung an Schulen Anwendung finden können. Der Landjahrspflicht unterliegen nicht nur die Kinder aus den Volksschulen, sondern ebenso die aus den mittleren und höheren Schulen, wenn sie ihre Schule nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht verlassen. Der Sinn des Landjahres ist der, praktisch geübte und erbbiologisch gesunde junge Menschen aus der gefährlichen Umwelt herauszunehmen, sie geistig wie körperlich harmonisch durchzubilden, und bei nationalpolitischer Schulung zu freudiger und lebendiger Einheitsbereitschaft für das Volksganze zu erziehen. Nach dem Wesen und Zweck des „Landjahres“ werden in erster Linie die Kinder der Großstädte bis zu einer Einwohnerzahl von etwa 25000 erfaßt werden, Kinder nationalpolitisch und sittlich gefährdeter Gebiete sollen durch Tauglichkeitsprüfungen ausgewählt werden. Dabei ist es eine Selbstverständlichkeit, daß die Kinder arbeitsloser Eltern und diejenigen, die in keiner Lehrstelle untergekommen sind, bevorzugt werden. Die Gruppen sollen in den Heimen die Zahl von 30 Kindern nicht überschreiten, und nach Größe der Lager zu Gemeinschaften zusammengefaßt werden können. Die Leiter dieser Gemeinschaften sind für die Durchführung des Erziehungsplanes verantwortlich, die Aufsicht führen die Regierungspräsidenten unter der Aufsicht des Kultusministers. Zur Aufbringung der sachlichen Kosten verpflichtet das Gesetz die Landeschul- wie die Stadtschulverbände.

Für die Finanzierung wird die Einrichtung der Landesschulklasse unter Erweiterung ihrer Aufgaben dienlich gemacht werden. Die wirtschaftspolitische Bedeutung des „Landjahres“ erhebt am deutlichsten die Tatsache, daß Ostern 1934 gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von einem Drittel der Schulentlassenen auf dem Arbeitsmarkt erscheinen. Zunächst wird allerdings das „Landjahr“ für 1934 nur erst 30000 bis 25000 Kinder erfassen und probeweise durchgeführt werden.

Ein „Landjahr“ der schulentlassenen Stadtjugend in Preußen

Berlin, 28. März. Das Preussische Staatsministerium hat ein „Gesetz über das Landjahr“ beschlossen, wonach die schulentlassene Stadtjugend zu einem „Landjahr“ verpflichtet wird, das sie unter Betreuung von Leitern und Helfern in Heimen zu verbringen hat. Von zehnjähriger Seite wird hierzu bemerkt, daß dieses Landjahr, das ab Ostern dieses Jahres in Preußen eingeführt wird, nicht etwa eine Verlängerung der gesetzlichen Schulzeit als solche darstellt und abseits von jedem Schulbetrieb durchgeführt werden wird. Damit kann das Landjahr auch in keiner Beziehung einen Vorgriff auf die kommende Schulreform bedeuten, zumal es sich zunächst nur um eine Maßnahme handelt, die als Versuch in Preußen erprobt werden soll. Übrigens ist die Einrichtung des Landjahres, das der Initiative des preussischen Kultusministers Kuntz entspricht, nicht weniger dem großen Verständnis des preussischen Finanzministers, Professor Dr. Popitz, für alle kulturellen Belange des Landes zu verdanken.

Arbeitsgemeinschaft zur Sicherstellung der einheitlichen Gestaltung der gesamten Wohlfahrtsaufgaben

Berlin, 28. März (SB-Zeit.) Die Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege geben folgende Vereinbarung zwischen:

- 1. RZ-Volkswohlfahrt, Reichsführung, Berlin, 2. Deutsches Rotes Kreuz, Berlin, 3. Zentralausschuß für Innere Mission der deutschen evangel. Kirche, Berlin-Dahlem, 4. Deutscher Caritasverband, Freiburg i. Br., bekannt:

§ 1. Die oben genannten Verbände schließen sich zu einer Arbeitsgemeinschaft unter Führung des Amtsleiters des Amtes für Volkswohlfahrt bei der obersten Leitung der VC der NSDAP zusammen.

§ 2. Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist die Sicherstellung der einheitlichen und planwirtschaftlichen Gestaltung der Wohlfahrtsaufgaben im Sinne des nationalsozialistischen Staates. Die Spitzenverbände behalten im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft unter Wahrung der dem Wesen der Verbände gemäßen grundsätzlichen Rechte und Pflichten ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit.

Neutrales Urteil über den Arbeitsdienst

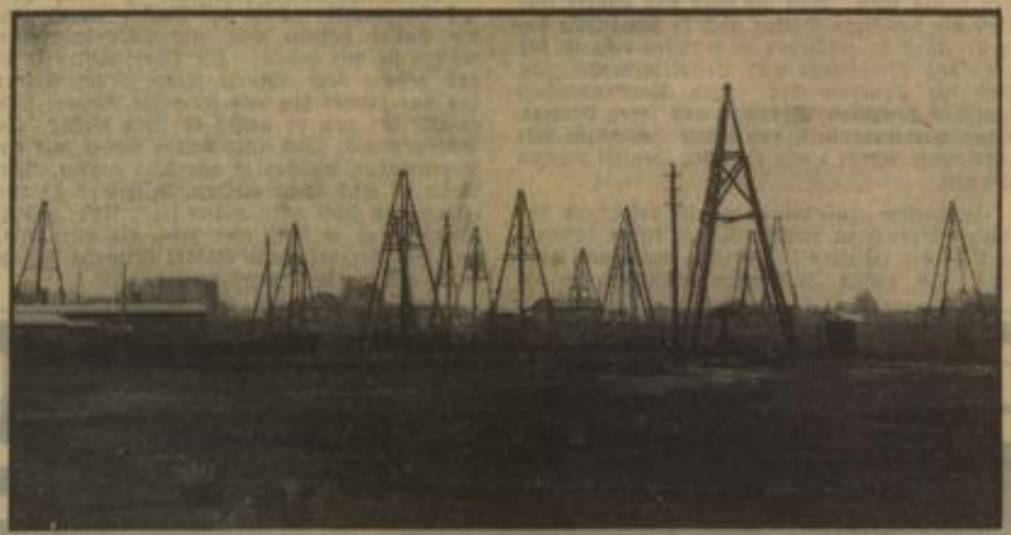
Berlin, 28. März. Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes hat vor kurzem einigen Hollandern ermöglicht, im Gebiet Niedersächsischen Arbeitsdienstlagers zu besichtigen. Die holländischen Gäste haben über ihre Besichtigung einen eingehenden Bericht verfertigt, aus dessen Schlussvermerk wir das Nachstehende wiedergeben: „Hätten wir kurz zusammen, was uns während unseres Besuchs im Arbeitsdienstlager Nordhorn am meisten aufgefallen ist: so waren dies die Arbeitsfreude, das kameradschaftliche Verhältnis, die Fröhlichkeit und die Ordnung und die Regelmäßigkeit, die dort herrschten. Ueberall, wo wir hinkamen, wurde die Arbeit mit schätzbarem Eifer verrichtet und war der gute Einfluss, den die Arbeit in der frischen Luft ausübt, deutlich zu sehen, nicht nur an den frischen Gesichtern und der gesunden Gekluft, sondern vor allem an dem aufgeweckten Geist

§ 3. Der Führer der Arbeitsgemeinschaft beruft auf Vorschlag der oben genannten Verbände je zwei Vertreter in den Führerrat, dazu für den Verbindungsfall einen weiteren Stellvertreter. Der Führer hört den Führerrat bei allen wichtigen Fragen der Volkswohlfahrt und beruft ihn nach Bedarf ein.

§ 4. Der Amtsleiter des Amtes für Volkswohlfahrt beruft als Führer der Arbeitsgemeinschaft im Einvernehmen mit dem Führerrat einen besonderen Geschäftsführer für die Arbeitsgemeinschaft, der im engeren Einvernehmen mit dem Amt für Volkswohlfahrt zu arbeiten hat. Der Führer der Arbeitsgemeinschaft regelt die Geschäftsabwicklung.

Für die verschiedenen Fachgebiete werden je nach Bedarf Sachausschüsse gebildet, in die die Verbände ihre Vertreter entsenden. Die Leitung der Sachausschüsse wird jeweils vom Führer der Arbeitsgemeinschaft bestimmt. Bei Beratung des Führerrates über wichtige Fragen ist der zuständige Sachausschuß gütlich zu hören.

Große Erdölquellen in Nordwestdeutschland entdeckt



Eines der zahlreichen Erdölfelder mit ihren charakteristischen Bohrtürmen bei Celle. Dort hatten jetzt von der Gewerkschaft „Krug von Nidda“ bis in eine Tiefe von 1050 Metern durchgeführte Bohrungen großen Erfolg. Man rechnet mit einer durchschnittlichen Tagesgewinnung von 200 Tonnen Erdöl.

20jähriges Fliegerjubiläum Kapitän Christianfen



Der frühere Kommandant des „Do X“, Ministerialrat Friedrich Christianfen, der während des Krieges Seesieger war, begeht in diesen Tagen sein zwanzigjähriges Fliegerjubiläum

und der Stimmung, die sich in Gesang und Lachen löst, ohne auszuarbeiten. Vor allem fiel uns hier das beiderseitige Vertrauen und die Kameradschaft zwischen den Logeninsassen und ihren Führern auf. Hier war kein Dummhäusertum, obwohl die Haltung der Jüngeren gegenüber der Leitung ehrerbietig und forrest war. Wir hielten, daß man sich gerne dieser Führung anvertraute und unterstellte und diese vollstens anerkannte; aber auch, daß die Führer nicht als Meister betrachtet wurden, sondern als Kameraden, Volksgenossen im wahrsten Sinne des Wortes. Deshalb herrschte Fröhlichkeit, Ordnung und Regelmäßigkeit, die nicht erreicht wurden durch strenge Befehle und Kommandos, sondern das Ergebnis der dort herrschenden Ueberszeugung war, daß alle für ein großes Ziel, den Aufbau des Vaterlandes, arbeiten.“

Neugliederung des Wehrpolitischen Amtes der NSDAP

München, 28. März (SB-Zeit.) Der Leiter des Wehrpolitischen Amtes, Franz von Epp, gibt bekannt:

Ab 1. April 1934 findet folgende Neugliederung des Wehrpolitischen Amtes statt:

An die Stelle der bisherigen sieben Hauptreferate treten zwei Abteilungen (in München) und vier selbständige Referate (in Berlin). Die Hauptgeschäftsstelle München wird Geschäftsstelle des Wehrpolitischen Amtes, die bisherige Geschäftsstelle Berlin, Verbindungsstelle Berlin, letztere unter Verlegung nach Bellevuestraße 13, Berlin S. 9, Fernsprecher B 2 Pökon 9067.

Einteilung der Abteilungen und der selbständigen Referate: Abteilung 1: Politische Abteilung. Abteilungsleiter: SA-Gruppenführer i. b. H. Haselmann. Abteilung 2: Wehrwissenschaftliche Abteilung. Abteilungsleiter: Gg. Ritter von Fuchtbauer.

Selbständiges Referat 3: Grundfragen der Wehrfachgebung, der Wehrwissenschaften usw. Referent: SA-Oberführer Binz. Selbständiges Referat 4: Kriegsdopplerfürsorge. Referent: SA-Oberführer Oberländer. Selbständiges Referat 5: Presse. Referent: SA-Gruppenführer Seif. Selbständiges Referat 6: Propagandaabwehr. Referent: Gg. Dr. h. c. Traeger. Mein Stellvertreter und Hauptgeschäftsführer des Amtes: SA-Gruppenführer i. b. H. Haselmann (wie bisher). Geschäftsführer der Geschäftsstelle München (gleiches Geldverwalter des Amtes): SA-Mann Dillmann.

Leiter der Verbindungsstelle Berlin: SA-Oberführer von Cerny. Die Einteilung der Mitarbeiter bei den Abteilungen und selbständigen Referaten erfolgt durch besondere Verfügung.

Jan Kiepura singt für die Winterhilfe

Nachvorstellung im Gloria-Palast Berlin, 28. März. Jan Kiepura, der große polnische Tenor, verabschiedete sich am Dienstag persönlich in einer Nachvorstellung im Gloria-Palast von seiner deutschen Gemeinde. Daß er diesen Abend benutzte, um seine große Kunst in den Dienst des Winterhilfswerks zu stellen und so auch seinerseits zu dem gewaltigen Hilfswerk des deutschen Volkes beizutragen, trug dem sympathischen Künstler stürmischen Jubel und ein dankbares Gedulken ein. Die Festvorstellung begann mit dem letzten Tonfilm des Künstlers „Mein Herz ruft nach dir“. Die großen Gesangspartien des Künstlers wurden auf offener Szene beifällig. Nach Schluß der Filmdarstellung sang Kiepura, begleitet vom großen Synchron-Orchester, Krien aus „Aida“ und „Rigoletto“ sowie die Schlager des Films in deutscher und polnischer Sprache. Wahre Beifallsstürme erzwangen immer neue Zugaben. Die Festvorstellung erhielt besondere Bedeutung durch die Anwesenheit des Führers, des Reichsministers Dr. Goebbels, des Staatssekretärs Funt, des Gruppenführers Brückner, des Reichsleiters der NS-Volkswohlfahrt, Hilgenfeldt, sowie des polnischen Gesandten Lipzki.





Schützt die Weidenfächchen, kauft die Frühlingsblumen des Winterhilfswerkes!



Die ersten Boten des Frühlings sind unsere Weidenfächchen - die Salweiden.

In falscher Naturliebe pflegen die Spaziergänger und Wanderer die Weidenfächchen zu pflücken, um diese Frühlingsboten in ihre Heim zu bringen.

Darum stehen auch die Weidenfächchen und alle blütentragenden Zweige der Weidenarten unter Pflanzenschutz.

Es ist dieses Jahr aber gar nicht nötig, mit den Gesetzen in Konflikt zu geraten, wenn man die Frühlingsboten in sein Heim bringen will.

Tapeten - Linoleum Werner Twele

Farnruf 32913 E 2, 1 Elagengeschäft

Ausklang der Schulabschlussfeiern

... Im Karl-Friedrich-Gymnasium

Zur Jahresabschlussfeier fanden sich im Gymnasium Eltern und Freunde der Anstalt in großer Zahl ein.

Am Zeichenaal bot sich den Freunden der Anstalt hierauf noch reichlich Gelegenheit, durch eine von Studentrat Maurer veranstaltete reichhaltige Ausstellung von Schülerzeichnungen, Einblicke in die neuen Wege des Zeichenunterrichts zu gewinnen.

... in der R-5-Schule (Mädchen)

Es war ein buntes Bild, als sich die Schülerinnen der Oberklassen im Schulhofe versammelten, die meisten von ihnen im braunen Kleide des DRK.

In seiner Ansprache schilderte Rektor Haas den nun abgeschlossenen Lebensabschnitt als eine Zeit von Deutschlands tiefster Not, an deren Ende aber die Rettung durch den Völkerrichter Adolf Hitler stehe.

Schlussprüfung der Werkführerschule (Höhere Gewerbeschule)

Der mündliche Teil der Abschlussprüfung der an die Gewerbeschule I in Mannheim angegliederten Werkführerschule fand statt, nachdem

einige Wochen zuvor der schriftliche Teil dieser Prüfung durchgeführt worden ist. Die Prüfung wurde von Oberregierungsrat O. Schmidt abgenommen.

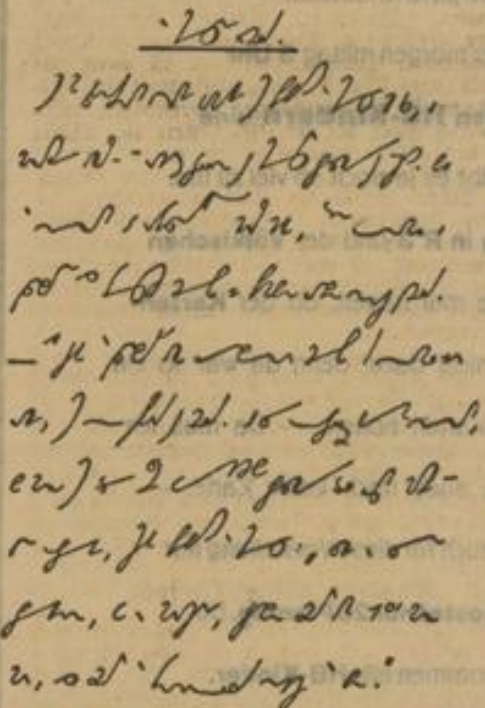
... in der Privat-Realschule Schwarz

Die Lehrer und Schüler der Anstalt versammelten sich zu der Jahresabschlussfeier im großen Saale des Schulhauses.

Die Schlussansprache hielt der Leiter der Anstalt, Dr. Schlier, Er wies noch einmal auf die großen Erfolg- und Geschehnisse des Jahres der nationalen Revolution hin.

Unsere Kurzschriftdecke

Neue Kurzschrift-Ausgabe Regierung und Kurzschrift



Ohne Kurzschrift ist unser heutiges Leben undenkbar. Es gibt kein Büro, in dem sie sich nicht täglich als treue Dienerin erweist.

dem glaubten bisher noch viele, auch ohne Kurzschrift durchs Leben zu kommen. Heute sehen wir die verheerenden Folgen: Eine große Zahl offener Stellen kann nicht oder nur sehr schwer besetzt werden.

Die Regierung ist sich des hohen Wertes der Kurzschrift für unser Volk wohl bewußt. Deshalb fördert sie ihre Erlernung und die Anwendung.

des Leiters Klang aus in die Mahnung „Nur mit euch zum deutschen Mann, zur deutschen Frau, arbeite jeder an seiner Stelle mit am Bau der deutschen Nation, damit es unserem Führer gelingt, Deutschland wieder die erste Stelle unter den Völkern der Erde zu erringen!“

... in der katholischen Mädchenrealschule

versammelten sich Schülerinnen, das Lehrerkollegium und die Eltern im Ballhaus zu einer feierlichen, aber sehr stimmungsvollen Abschlussfeier mit einem netten Programm.

... in der Germania-Schule

Die diesjährige, großangelegte Entlassungs- und Abschlussfeier gestaltete sich zu einer imposanten nationalen Kundgebung, wie sie die Germania-Schule seit ihrem Bestehen noch nie erlebt und gesehen hat.

... in der Gewerbeschule für Betriebs-techniker

Dieser Tage fand die mündliche Schlussprüfung der an der hiesigen Gewerbeschule II angegliederten Fachschule für Elektrotechnik statt.

Die mündliche Prüfung wurde von Oberregierungsrat Schmidt als dem Vertreter des Unterrichtsministeriums abgenommen; die Leitung derselben lag in der Hand des Direktors Herbold.

„Schönheitsreparaturen“

Die Bestimmungen über die Verpflichtung zur Vornahme von „Schönheitsreparaturen“ bei Wohnungswechsel sind in den einzelnen Ländern verschieden.

Allgemeine Regeln lassen sich außer den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und den Vereinbarungen im Mietvertrag hinsichtlich der Verpflichtung zu Schönheitsreparaturen nicht aufstellen.

Den Festtags-Wein

aus der Weinhandlung Müller Waldhofstr. 17 - Windeckstr. 18 Käferl-Süd, Ruppertsbergerstr. 28

Möbel

Schlafzimmer, Küchen, Wohn-, Herrenzimmer, Einzelmöbel bei Friedrich Krämer F 1, 9

Orthopädie Schwab J 7, 9 am Luisenring Fachmeist. f. Prothesenbau aller Art Bandagen



NS-Sport morgen neu!

Tennisklub Mannheim

E. V. Plätze am Friedrichsring

Eröffnung der Tennissaison 1934

16 Spielfelder - 2 Klubhäuser mit Gesellschafts- und Umkleidekabinen - kalte und warme Duschen - verbilligte Eislaufmöglichkeit

Kanonier-Verein Mannheim

Unser Ehrenkamerad Ludwig Sauer wird am Donnerstag, nachmittags 2 1/2 Uhr beerdigt.

Fahrräder

Kauf man bei KAYSER VIKTORIA WANDERER Spezialräder

Penn jetzt gegenüber Hakenkreuzbanner Q 4.7

Frankreich

Ueber den ... - Frankreich ...

In der Sportschule

In der Sportschule ...

Das Petition

Das Petition ...

Amateure

Die Amateure ...

Die Berfl

Die Berfl ...

14 Nat

14 Nat ...











Waffenkreuzbanner
Waffenkreuzbanner
Waffenkreuzbanner

Zum Gesetz über die Bildung eines Anleihestocks bei Kapital-Gesellschaften

Zum Gesetz über die Bildung eines Anleihestocks bei Kapitalgesellschaften ist zunächst negativ festzustellen, dass dieses Gesetz weder dividenfeindlich noch kapitalfeindlich, noch aktienfeindlich ist. Der Zweck dieses Gesetzes ist, die deutschen Unternehmen in einer bestimmten Weise an ihre lokale und nationale Verantwortung zu erinnern und sie zu veranlassen, eine gewisse Verantwortung, die gerade in diesem Wirtschaft und bei den deutschen Unternehmen, die davon betroffen werden, mehr als fremdenländern ist. Das Gesetz wird im wesentlichen angewandt auf Unternehmen, die gerade durch die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Reichsregierung die ersten Schritte in der großen Krise ergriffen haben. Das Gesetz wird auch bei diesen Unternehmen und Gesellschaften durch den Staat in Anspruch genommen. Es soll mit diesen Gesellschaften in Verbindung bringen, das sie nach den ersten Erfolgen die sie durch die Arbeitsbeschaffung und die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der Reichsregierung zu verzeichnen haben, wiederum berichten und schließlich eine gewisse Verantwortung übernehmen, indem sie die Mittel, die ihnen in diesem Zusammenhang zufließen, mit für die Weiterführung des Kampfes bereitstellen, aus dessen ersten Erfolgen sie Nutzen gezogen haben. Das Gesetz bestimmt im einzelnen, dass Kapitalgesellschaften, die für das Geschäftsjahr in der Zeit vom 1. Oktober 1933 bis 31. Dezember 1934 im Verhältnis zum Grundkapital einen höheren Gewinn als im Vorjahr erzielt haben, und zwar mehr als 6 Prozent vom Stammkapital, in der angegebenen Höhe öffentliche Anleihen des Reiches, der Gemeinden und Gemeindeverbände zu kaufen haben. Es ist nicht vorgeschrieben, dass dieser Anleihefonds den Charakter einer Stiftung hat. Durch die Vorschriften soll es den Gesellschaften nicht etwa unmöglich gemacht werden, den Gewinn in irgendeiner Weise zu verwenden, wenn sie in dem letzten der Jahre eine stärkere Reduzierung des Aktienkapitals vorgenommen ist. Der Anleihefonds, der zu bilden ist, wird unmittelbar nach dem Abschluss der Generalversammlung oder der Gesellschafterversammlung, in der die Gewinnanwendung beschlossen wird, gebildet werden. Es ist nicht beabsichtigt, dem Gesetz rückwirkende Kraft zu verleihen. Die Gesellschaften haben den Anleihefonds in ihrer Jahresbilanz getrennt unter dem Namen Anleihefonds nicht rechtsverbindlich verfahren zu werden. Die Mittel, die hier eingesetzt werden, müssen an eine gewisse Zeit gebunden sein und dürfen nicht

Amtliche Preisfestsetzung für Metalle

Table with columns for metal types (Kupfer, Zinn, etc.) and price ranges for different periods.

Bremer Baumwollterminbörse

Bremer Baumwollterminbörse (Preis per 100, in US-Dollars)

Table showing cotton futures prices for various months and grades.

Magdeburger Zucker-Rotierungen

Magdeburger Zucker-Rotierungen (Preis per 100, in US-Dollars)

Table showing sugar prices in Magdeburg.

Magdeburger Zucker-Terminrotierungen

Magdeburger Zucker-Terminrotierungen (Preis per 100, in US-Dollars)

Table showing sugar futures prices in Magdeburg.

Berliner Getreidebörse

Berliner Getreidebörse (Preis per 100, in US-Dollars)

Table showing grain prices in Berlin.

Rotterdam Getreide

Rotterdam Getreide (Preis per 100, in US-Dollars)

Table showing grain prices in Rotterdam.

Liverpool Getreidebörse u. Wehl-Rotierungen

Liverpool Getreidebörse u. Wehl-Rotierungen (Preis per 100, in US-Dollars)

Table showing grain prices in Liverpool.

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Berliner Devisenkurse

Table showing exchange rates for various currencies.

Berliner Geldmarkt

Berliner Geldmarkt (Zinssatz, etc.)

Londoner Goldpreis

Londoner Goldpreis (Preis pro Unze, etc.)

Frankfurter Mittagbörsen

Frankfurter Mittagbörsen (Zinssatz, etc.)

Mannheimer Effektenbörse

Mannheimer Effektenbörse (Zinssatz, etc.)

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Liquidation der Getreide-Vermittlungs AG.

Liquidation der Getreide-Vermittlungs AG. (Details of liquidation process)

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Waffenkreuzbanner

Berliner Kassakurse (Table with multiple columns of stock prices)

Berliner Kassakurse (Table with multiple columns of stock prices)

Berliner Kassakurse (Table with multiple columns of stock prices)

### MOHNEN laufen...

Alle Räder mit Freilauf und schriftlicher Garantie:

Hessrad 32, Garantie 29.50  
 Hessrad Wulst-Ballon 32.75  
 Hessrad m. Chromnaben 34.75

Hessrad 33, komplett 33.75  
 Hessrad-Ballongummi 37.75  
 Hessrad Chrom-Ballon 39.95



Suprema F Chrom 46.75  
 Suprema-Wulst-Ballon 49.50  
 Suprema-Voll-Ballon 53.75

Suprema 5-Muffenrad 53.75  
 Suprema-Wulst-Ballon 55.50  
 Opel-Ballonf. Markenr. 53.00

Suprema-Voll-Ballon 58.75  
 Opel-Vollball. Markenr. 58.00

Dürkopp-Chr.-Markenr. 62.00  
 Dürkopp-Ballon-Chrom 68.00

### Fahrrad kaufen

### Vollendete Eleganz

Ist unmöglich ohne den Schuh geschmackvollen, modernen *Schuh*

Alle Frühjahrsneuheiten in vielfältigen Modellen für Damen, Herren und Kinder seit Jahrzehnten gut und preiswert bei

# Neher

Das Haus der guten Schuhe

**Zu Ostern!** Eleg. Oberhemden Sporthemden Kragen, Krawatten Sportstrümpfe, Socken

Damen-Wäsche B. D. M.-Blusen- u. Röcke Strümpfe Wäsche-Spezial-Geschäft

## E. Reichrath

Meßplatz 9

### Dresdner Bank

Einundsechzigste ordentliche Generalversammlung.

Hiermit werden die Aktionäre zur einundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung, die

Freitag, den 20. April 1934, vormittags 11½ Uhr, im Bankgebäude Dresden, König-Johann-Straße 3, stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichts für 1933 und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 1933 sowie Genehmigung dieser Vorlagen.
2. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Wahl von Bilanzprüfern.

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Um in dieser stimmen oder Anträge stellen zu können, müssen die Aktionäre ihre Aktien oder die über diese lautenden Hinterlegungsscheine einer Effektenzentrals-Bank gemäß § 21 der Satzung spätestens bis zum 17. April 1934 einschließlich bei der Dresdner Bank in Dresden und Berlin sowie ihren übrigen Niederlassungen bis zum Ende der Schalterkassenstunden hinterlegen und bis zur Beendigung der Generalversammlung dort belassen.

Dresden, den 27. März 1934.

Der Vorstand  
Goetz Schippel

### Gute Weine für das Osterfest!

33er Hambacher .... Litr. -.80  
 33er Bechthelmer Haferberg Litr. 1.-  
 33er Dürkheimer Hochmed Litr. 1.20  
 Wachstum Winzerverein  
 32er Kallstadter Kronenberg Litr. 1.30  
 Wachstum Winzergen.  
 32er Wachenheimer Silberbach Litr. 1.45  
 Wachstum Winzerverein  
 32er Kallstadter Kreuz .... Litr. 1.60  
 Wachstum Winzergen.  
 und viele andere Sorten mehr.

Verlangen Sie Proben und Preislisten!

Deutscher Wermutwein Litr. -.68 und 1.-

Lieferung frei Haus nach allen Städtellen

## Max Pfeiffer

Weingroßhandlung Tel. 44128  
 Schwetzingenstr. 42 - G 3, 10 - R 3, 7  
 Seckenheimerstraße 110, Eisenstraße 8  
 Stengelhofstraße 4, Eichendorffstraße 19  
 Probeausschank: Weinhaus Pfeiffer, Schwetzingenstr. 37

### Café Börse

Wein- und Blütenfest  
 Künstlerkonzert mit Verlängerung

### Ernst Bauer

Brot- u. Feinbäcker  
 empfiehlt sich zum Osterfeste  
 für Kuchen u. Torten  
 Lange Rötterstraße 4

### Für die Karwoche!

empfehlen wir alle Sorten **Fluß- u. Seelische**

zu den billigsten Tagespreisen und in bester Qualität!

frisch gewässerte Städtische Spezialität: **Schred. Fischhölzer**

Fischhalle Keilbach Rheinaustrasse 8

### Für die Osterfeiertage

Prima Essigfleisch 2 R 95  
 (junges Kuhfleisch) 1 R 50  
 In Ochsenfleisch I R 64 u. 75  
 gerollte Schweinebraten I R 85  
 in allen Größen vorrätig  
 Kotelett u. Kammstück 1 R 85  
 Schweinebraten ganz mag. R 80  
 Alle Sorten gesalzenes Schweinefleisch

la Salami ¼ R 35, nur 1.30  
 vorzüglich im Geschmack  
 ff. gehackt, Sattischinken ¼ R 35  
 Hess. Landleberwurst I R nur 1.-  
 unübertroffen im Geschmack  
 Geräucherte Bierwurst I R 1.-

### Metzgerei Metz

Tel. 21631 12, 13-14 (gegenüber d. Liedertafel)



Karpfen, Schlei, Hechte, Zander, Backfisch, Stockfisch, Kabeljau, Schellfisch, Salm, gebackene Fische

Feinste Qualität zu billigsten Preisen

Michael Adler, G 4, 12  
 Telefon 229 81 8374 K, Lieferung frei Haus

### BISMARCK

Beste Rasier-Klinge 5s  
 Bismarck Luxus für höchste Ansprüche  
 vom Vogel Rathhaus Bogen 12

### Schellische

Kabeljau Rot- u. Seezungen Goldbarsch-Filet

Junge Mohnen Suppenhühner

Kaffee (alg. Misch), Tee, Schokoladen, Pralinen Wein- u. Spirituosen

## Paul Meyer

Seckenheimerstr. 57 - Tel. 437 68

### Handharmonika

spielen lernen Sie am besten im 1. Handharmonikaklub Mannheim

Anmeldungen und Auskunft bei Bez.-Dirigent M. Niggel, G 1, 7 oder jeden Donnerstag im Klublokal (Eichbaum, P 5, 9).

### Dreh-Vervielfältiger

mit Innen-Einführung nur 35 Mk.

## G. Vögele, J 5, 10

Bürobedarf Tel. 29333

### Hübsche Oster-Geschenke in Herren-Artikeln

In unserer Wäsche-Abteilung pflegen wir eine besonders elegante Note für gediegene Qualität bei vorteilhaft. Preisen

Reinseidene Krawatten  
 Mk. 1.50 1.95 2.25 3.50

Popeline-Oberhemden  
 Mk. 3.90 4.90 5.90 6.90

Sport-Hemden  
 Mk. 4.50 5.90 6.90 7.90

Wollene Sportbinder  
 Mk. 0.95 1.25 1.50 1.90

Herren-Lederhandschuhe  
 Mk. 3.90 4.90 5.90 6.75

Mako-Taschentücher halbes Dtz. 1.50 2.40 3.00

Kragen - Socken - Gürtel  
 Unterwäsche - Schlafanzüge

# Engelhorn & Sauer

Abt. Herren-Artikel  
 Mannheim 0 5, 4-7



Vorschriftsmäßige

### Uniformen

für SA, SS, NSKK PO, HJ und Jungvolk

### B. d. M.-Kleiderstoffe

Kleiderwesten, Lederbekleidung, Kochgeschirre, Tomister, Brotbeutel, Feldflaschen, SA-Signalpfleifen, Fahnen, Abzeichen und

### Marschstiefel

Parteilich zugelassene Verkaufsstelle

### Uniform-Lutz

R 3, 5a



### Peter Deuß, P 1, 7

30000 Zentner Fische

sind in den letzten Tagen von deutschen Fischern gefangen worden, davon kommt ein großer Teil feinsten ausgesuchter Ware bei uns zum Verkauf

ff. Kabeljau ohne Kopf 25 Pfg.  
 ff. Schellfische ohne Kopf 30 Pfg.  
 Salm, Zander, Rotzungen, Filet alles andere billigst

### Wachstuch

reiche Auswahl gut preiswert bei

Gummi-Kapf  
 Qu 2, 19  
 10244K



### Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Ladens in Uhren, Gold- und Silberwaren Die Preise sind um 20 bis 40% herabgesetzt. 17749K

Firma Otto Walter, R 4, 24

### Für Zuckerkranken

haben wir den Alleinverkauf bewährter Nahrungsmittel wie: Teigwaren, Luftbrötchen, Schokolade usw. stets frisch.

Drogerie Ludwig & Schütthelm 0 4, 3  
 s. Filiale Friedrichsplatz 19

### Derjenige Autofahrer,

der seinen Nachmittags, Sonntag 11 Uhr vor dem Hause (Eichbaum) a. Platzplatz den Dauen Colosseum rammt und in Richtung Nordheim weiterfährt, wird im Namen Interesse gebeten, sich bis Sonntagvormittag, 10 Uhr, bei Hermann, Eichendorffstraße Nr. 7, zu melden, da Samstag letztes Fahrverbot in Kraft und sonst Strafen zu erwarten sind.



### MORGEN LETZTER TAG!

# MUTTER-HÄNDE

Vorher das gepflegte BEIPROGRAMM UND DIE UFA-TONWOCHE

2<sup>00</sup> 4<sup>00</sup> 6<sup>00</sup> 8<sup>00</sup>



# UNIVERSUM

Sehr schöne Goudy und Bollerfellei weit und breit abzugeben. Matrizen dinst. Möbel-Binzenhöfer Scheninger Straße Nr. 53. (32 449 R)

DAS

4. Jahrgang

Der Ste

Berlin, Vereinbarung SA, Ernst R... des Stahlhelms bei sich der S... daten, in den, schon Fronthä

Der Wortk

Zwischen der Röh, und d... heims, Bd 3, B... Vereinbarung durch diesen de... Genehmigung i... den ist.

1. Der Stahl... gründet sich, ne... lische Erbebu... Aufgaben erfüll... lischen Deutse... helm).

2. Der „Natio... kämpferbund (C... präsidenten und

3. In Anerk... der Stahlhelm, nationalsozialist... Vertretung bei... dem November... Gründer und L... Bundesführer

Deutschen Fro... auf Vorschlag... denten ernannt.

4. Die Zugeh... alten Mitgliede... deutschen Volk... Dienstes in der... bau des natio... arbeiten will... dem Stahlhelm... nen ohne weite... kommen vorde... glieder bedürfe... gang der ober... der SA (SA, SA... hürden, soweit... setzungen erfüll... sein. Der Dien... vor. Eine gleich... stellen in den S... sagt.

5. Unabhängi... gebürtigkeit wird... als Volksgenoss... Rechte im natio... tet. Von der... Parteileitung u... „NEDSB“ obli... ditton und solde... ländische Aufga... bau des natio... Schutz der SA... sportliche und... nicht zu dem K...

6. Die begou... heimlichlicher... Anweisungen d... geführt. Den... kämpfern des... oberste SA-Fü... kämpfer der S... jedoch schwarz f... sen außerdem i... des Stahlhelms